An einen Haushalt **Folge 13/2005**
Österreichische Post AG
Infopost Entgelt bezahlt! **13 .12.2005**

Gemeindenachrichten Kirchschlag bei Linz

AMTLICHE MITTEILUNG

Gemeindesteuern 2006

In den am 25. Oktober 2005 bzw. 13. Dezember 2005 abgehaltenen öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates wurden für das Finanzjahr 2006 die Hebesätze der Gemeindesteuern und Benützungsgebühren wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe (A)	**500 v.H.d. Steuermessbetrages**
Grundsteuer für Grundstücke (B)	**500 v.H.d. Steuermessbetrages**
Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe)	**15 v.H.d. Entgeltes**
Hundeabgabe	**25,00 Euro pro Hund**
	15,00 Euro für Wachhunde
Kanalbenützungsgebühr inkl. MWSt.	**1,67 Euro bis 100 m³**
	2,94 Euro ab 101 m³/verbr. Wasser
	1,57 Euro/m² verbauter Fläche zuzüglich
	140,04 Euro Grundgebühr/Jahr
Wasserbezugsgebühr inkl. MWSt.	**1,16 Euro/m³ zuzüglich**
	49,60 Euro Grundgebühr/Jahr

Abfallabfuhrgebühr pro Tonne und Abfuhr inkl. MWSt.

60l	70 l	90 l	110 l	120 l
3,80 Euro	4,40 Euro	5,64 Euro	6,90 Euro	7,52 Euro

Abfallabfuhrgebühr pro Abfallsack inkl. MWSt.

60l	90l
4,00 Euro	5,90 Euro

zuzüglich 2,54 Euro Grundgebühr/Monat/je Abfallbehälter

Kindergarten-Elternbeitrag:
ganztägig: 1. Kind 86,43 Euro, 2. Kind 75,26 Euro, 3. Kind 57,91 Euro, 4. Kind 48,03 Euro
halbtägig: 1. Kind 72,81 Euro, 2. Kind 64,51 Euro, 3. Kind 43,83 Euro, 4. Kind 33,08 Euro

Schülerhort-Elternbeitrag:	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind
1 oder 2 Tage/Woche	€ 36,92/mtl.	€ 32,72/mtl.	€ 22,17/mtl.	€ 16,90/mtl.
3 oder 4 Tage/Woche	€ 63,28/mtl.	€ 56,12/mtl.	€ 38,20/mtl.	€ 28,83/mtl.

Zu den leider jedes Jahr ansteigenden Gebühren wird seitens des Gemeinderates insbesonders darauf hingewiesen, dass die laufend steigenden Betriebsausgaben und Aufwendungen für die Einrichtungen der Gemeinde eine Anpassung der Gebühren und Abgaben im Rahmen der Verbraucherpreisindexsteigerung bzw. einer wirtschaftlichen Führung des jeweiligen Betriebes zwingend erforderlich machen.
Desweiteren werden der Gemeinde für den Betrieb der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage seitens des Landes Oberösterreich bestimmte Mindestsätze für die Benützungs- und Anschlussgebühren vorgegeben die der Gemeinderat in der Gebührenkalkulation zwingend umzusetzen hat.

Informationen aus der Bauabteilung

Bauberatungstermine 1. Halbjahr 2006

19.01.2006
23.02.2006
23.03.2006
27.04.2006
01.06.2006

An diesen Tagen sind jeweils von ca. 08.00 bis 09.00 Uhr Beratungsgespräche mit dem Bausachverständigen Herrn Ing. Voglsam möglich. Voranmeldung unbedingt erforderlich: Tel. 07215/2285-17, E-mail: kaiser.rosemarie@kirchschlag.ooe.gv.at

Feuerpolizeiliche Überprüfungen 2006

29.03.2006
10.05.2006
28.06.2006
02.08.2006
27.09.2006

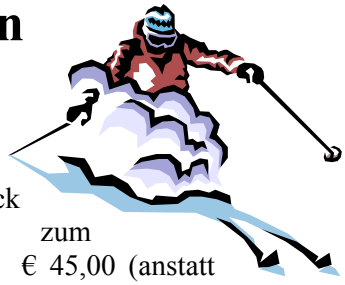
Die betroffenen Liegenschaftseigentümer werden zeitgerecht verständigt.

Zeitliche Grundsteuerbefreiung

Gemäß Grundsteuerbefreiungsgesetz 1968 besteht für Bauten (Neu-, Zu- Auf-, Um- oder Einbauten) durch die neuer Wohnraum geschaffen wird, die Möglichkeit um eine zeitliche Grundsteuerbefreiung anzusuchen.
Die prozentuelle Befreiung gilt nur, soweit Wohnungen mit höchstens 150 m2 Nutzfläche geschaffen werden bzw. für die eine Förderung nach dem Wohnbauförderungsgesetz nachgewiesen werden kann und die der Deckung eines ganzjährigen Wohnungsbedarfes dienen.
Auf die Dauer der Befreiung ist die Berechnungsgrundlage (der Steuermessbetrag) in dem Verhältnis zu kürzen, in welchem der Wert der begünstigten Baulichkeit bzw. des begünstigten Teiles der Baulichkeit zum Wert des gesamten Grundstückes (Grund und Boden einschließlich der Gebäude) steht.

Wird der Antrag auf Befreiung schriftlich am Gemeindeamt gestellt, so beginnt die Befreiung mit 1. Jänner des Kalenderjahres, das der Beendigung der Bauführung folgt.
Bei späterer Antragstellung beginnt die Befreiung mit 1. Jänner des auf die Antragstellung folgenden Kalenderjahres, wobei jedoch der zwanzigjährige Befreiungszeitraum bereits vom 1. Jänner des der Beendigung der Bauführung folgenden Kalenderjahres an gerechnet wird.
Jeder Bauherr hat nach Fertigstellung des Bauvorhabens die Grundsteuerbefreiung selbst im Gemeindeamt zu beantragen !
Dem Antragsformular ist eine Kopie der Zusicherung der Wohnbauförderung beizulegen.
Antragsformulare liegen am Gemeindeamt auf.

Ermäßigte Schiliftkarten für Kinder



Auch heuer wieder gibt es die 10 Stück Halbtageskarten zum ermäßigten Preis von € 45,00 (anstatt € 75,00) für Kinder mit Hauptwohnsitz in Kirchschlag bis zur Beendigung der Schulpflicht.
Die Skiliftbesitzer und die Gemeinde leisten jeweils einen 20%-igen Beitrag (€ 15,00). Ihre Gültigkeit bezieht sich auf die Skilifte: Taferner (Dengler), Angerer (Bergsmann), Pilsl, Kaiser (Wildberghang) und „Kaiserlift“ in Kirchschlag, wobei die Halbtageskarten bei allen 5 Skiliften beliebig eingetauscht werden können. Die Halbtageskarten vom Vorjahr behalten auch heuer weiterhin ihre Gültigkeit.

Weiters besteht für Kirchschlager Kinder die Möglichkeit, eine Saisonkarte zu gleichen Bedingungen wie oben zu erwerben. Der Unterschied liegt nur darin, dass die Saisonkarte für Jugendliche bis 18 Jahre gültig ist.
Die Saisonkarte ist von 25.11.2005 bis 31.03.2006 gültig und ist zum Preis von € 75,00 am Gemeindeamt erhältlich (davon € 3,00 Einsatz für Chipkarte). Bitte Passfoto mitbringen!

Wiederaufbau der Republik Österreich Finanzielle Zuwendung für Frauen

Als Anerkennung für ihre besonderen Leistungen beim Wiederaufbau der Republik Österreich erhalten Frauen, die vor dem 01.01.1951 in Österreich ein Kind geboren bzw. vor dem 01.01.1951 geborenes und von ihnen in Österreich erzogenes Kind haben, eine einmalige Zuwendung in der Höhe von € 300,00. Für Fragen steht Ihnen Fr. Rader unter der Tel.Nr. 07215/2285-13 gerne zur Verfügung.
Antragsformulare liegen am Gemeindeamt Kirchschlag auf.

Reisepass

Änderung des Passgesetzes

Es besteht ab sofort die Möglichkeit, gewöhnliche Reisepässe, die nach dem 31 .Dezember 1995 ausgestellt wurden, zu verlängern. Die Verlängerung ist kostenlos.
Reisepässe dürfen unter folgenden Voraussetzungen verlängert werden:

- der Pass muss nach dem 31. Dezember 1995 ausgestellt worden sein
- es dürfen keine gesetzlichen Gründe für eine Passversagung oder Passentziehung vorliegen
- die Verlängerung ist bis maximal 1 Jahr möglich, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2006
- es ist ein Antrag bei der zuständigen Behörde erforderlich. Der Antragsteller hat daher persönlich bei der Behörde zu erscheinen.

Ausstellung einer Vignette für USA-Reisende

Die Vereinigten Staaten von Amerika haben mit Wirksamkeit vom 26. Oktober 2005 die Einreisebedingungen insofern verschärft, als Reisende aus Ländern, deren Reisepässe über kein digitalisiertes Foto verfügen, ab diesem Datum der Visumspflicht unterliegen.

Damit Personen, die als Touristen oder Privatgeschäftsreisende in die Vereinigten Staaten reisen, weiterhin die Möglichkeit der visumsfreien Einreise erhalten, wurde in Absprache mit dem Department of Homeland Security kurzfristig eine bis 25. Oktober 2006 befristete Möglichkeit geschaffen, durch einen amtlichen Vermerk, die derzeitigen Eintragungen entsprechend zu ergänzen (Vignette).
Die Vignette ist von dem Reisenden bei der Passbehörde persönlich anzumelden. Es wird ein Reisepassfoto (ident mit dem Foto im Pass) benötigt.
Die Herstellung der Vignette ist für den Passinhaber kostenlos.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Tel.Nr. 07215/2285 gerne zur Verfügung.

Stifter – Info – Ecke

Großes mediales Interesse fand neulich „unsere“ Stifter – Statue auf dem Breitenstein. Witterungsbedingt konnte der bronzerne Stifter im Herbst nicht mehr nach Linz zurücktransportiert werden. Somit wird Adalbert Stifter nach seiner Sommerfrische in Kirchschlag auch einen ausgedehnten Winterurlaub bei uns verbringen. Für das Frühjahr 2006, sobald es die Verhältnisse zulassen, wird Stifter dann seine Heimreise antreten.

Mozart besucht Stifter

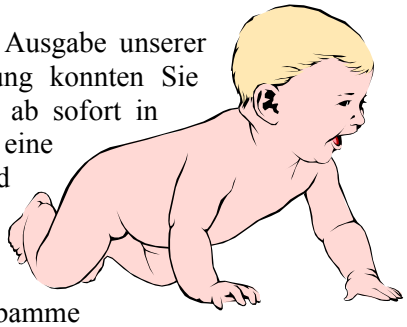
Auch 2006 wird es einige kulturelle Höhepunkte geben – insgesamt drei Mozartkonzerte werden zur Aufführung kommen.

Am 21. Mai 2006 ein Klavierkonzert mit PAUL GULDA in unserer Pfarrkirche
Am 9. Juli 2006 ein Trio - Abend in der Stifter – Villa und
Am 28. Oktober 2006 das Mozart – Requiem in der Pfarrkirche.

Über nähere Details werde ich Sie zeitgerecht informieren!

Vzbgm. Dr. Gertraud Deim

Still – und Babygruppe



In der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung konnten Sie lesen, dass es ab sofort in Hellmonsödt eine Still- und Babygruppe mit Beratungen durch eine Hebamme gibt. Sollten sich auch in Kirchschlag genügend interessierte Mütter (und Väter) finden, können wir jederzeit auch hier eine solche Gruppe anbieten. Wenn sie Interesse daran haben, melden sie sich bitte bei Frau Stephanie Rader,
Tel. 07215/2285 DW 13!

Mutterberatung Hellmonsödt

Die Mutterberatung im Dezember findet am Montag, dem 19.12.2005 von 08.30 – 10.30 Uhr statt.

Tipps von der Sozialberatungsstelle

Ein Pflegefall in der Familie!

Diese Situation ergibt sich oft von einem Tag zum anderen.
Die Sozialberatungsstelle informiert und unterstützt, damit Pflege leichter oder überhaupt möglich wird.

Sozialberatungsstelle Hellmonsödt
Marktplatz 20
4202 Hellmonsödt
Tel./Fax 07215/39261
E-Mail:
sozialberatung.hellmonsoedt@o.redcross.or.at
Öffnungszeiten:
Dienstag: 08.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 11.00 Uhr

„ Der Vormarsch der Alten“ - Wege aus der Endlife–Crisis.

Eine höchst bemerkenswertes Buch – Neuerscheinung!
Die Wahl–Kirchschlagerin **Christa Fürstenberg** hat ein äußerst interessantes Buch zum Thema Alter geschrieben, das ab sofort um Euro 12,50 auf dem Gemeindeamt erhältlich ist.
Sollten Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für Menschen, die sich beruflich oder privat mit dieser Problematik auseinandersetzen, suchen, kann ich Ihnen das Buch nur wärmstens empfehlen!

VORMARSCH DER ALTEN – Kurzrezension

Die Konfrontation mit den Alten weckt Empfindungen, wie sie widersprüchlicher kaum sein könnten. Der einstige Status des weisen Alters, dem Achtung und Ehre zuteil wurde, ist längst dem einer realen Belastung des gesamten Sozialsystems gewichen. Die gesellschaftspolitische Endzeitstimmung zerbröckelnder Sozialsysteme nimmt dabei im gleichen Ausmaß zu wie das Endlife-Crisis-Phänomen der immer älter werdenden Bevölkerung. Die Alten müssen sich ihrer neuen Situation unter völlig veränderten Rahmenbedingungen erst bewusst werden. Verantwortung zu übernehmen für die Gesellschaft und für sich selbst sind wesentliche Voraussetzungen für das zukünftige harmonische Miteinander.

Vzbgm. Dr. Gertraud Deim

Achtung Giftköder

Die Jägerschaft Kirchschlag warnt die Gemeindebevölkerung, dass unbekannte Täter Giftköder ausgelegt haben.
Wir ersuchen um Vorsicht!

Veranstaltungen Dezember 2005/ Jänner 2006

17.12.2005
Singma im Advent
20.00 Uhr
Pfarrheim Kirchschlag
Veranstalter: Frauenpower Kirchschlag

20.12.2005
Seniorentanz
15.00 Uhr
Volksschule Kirchschlag
Veranstalter: Waltraud Gangl

23.12.2005
Weihnachtsfeier Pippifein
20.00 Uhr
Cafe-Pub Pippifein
Happy Hour, DJ Manfredo

23.12.2005
Zipfelbob-Cup – Der Auftakt
17.00 Uhr
Schilift Wildberghang
Veranstalter: JVP Kirchschlag

24.12.2005
Kinderweihnacht
14.00 Uhr
Pfarrkirche Kirchschlag

24.12.2005
Christmette mit anschließendem Punschstand von tonART
22.00 Uhr
Pfarrkirche Kirchschlag

30.12.2005
Zipfelbob-Cup, 2. Renntag
17.00 Uhr
Schilift Wildberghang
Veranstalter: JVP Kirchschlag

31.12.2005
Jahresschlussandacht
16.00 Uhr
Pfarrkirche Kirchschlag

31.12.2005
Silvesterparty
20.00 Uhr
Cafe-Pub Pippifein

05.01.2006
Zipfelbob-Cup, 3. Renntag
17.00 Uhr
Schilift Wildberghang
Veanstalter: JVP Kirchschlag

06.01.2006
Diaschau – 13 Jahre Sparverein Sportalm
19.00 Uhr
Gasthaus Sportalm
Veranstalter: Sparverein Sportalm

06.01.2006
Punschstand zugunsten einer Kirchschlager Jugendorganisation
ab 10.00 Uhr
Vor dem Gemeindeamt
Veranstalter: SPÖ Kirchschlag

09.01. bis 13.01.2006
Kindergarten-Schikurs

10.01.2006
Seniorentanz
15.00 Uhr
Volksschule Kirchschlag
Veranstalter: Waltraud Gangl

13.01. bis 14.01.2006
Kinder- und Schülerschikurs
17.00 – 20.00 Uhr
Veranstalter: Sportunion Kirchschlag

14.01.2006
Christbaumsammlung
08.00 – 17.00 Uhr
Postgargenvorplatz Kirchschlag

15.01.2006
Birnstockturnier
09.00 Uhr
Ofnerteich, Davidschlag
Veranstalter: Sektion Stocksport

15.01.2006
Pferdeschlittenrennen
12.00 Uhr
Untergeng
Veranstalter: Fahr- und Reitverein Kirchschlag/Geng
Ersatztermin: 29.01.2006

17.01.2006
Tanz im Sitzen
15.00 Uhr
Gemeindeamt Kirchschlag
Veranstalter: Waltraud Gangl

19.01.2006
Bauberatung
08.00 Uhr
Gemeindeamt Kirchschlag

20.01. bis 21.01.2006
Kinder- und Schülerschikurs
17.00 – 20.00 Uhr
Veranstalter: Sportunion Kirchschlag

21.01.2006
Sportlerball
20.00 Uhr
Gasthaus Wildberghang
Mit Humorist Maculan
Veranstalter: Sektion Stocksport

24.01.2006
Seniorentanz
15.00 Uhr
Volksschule Kirchschlag
Veranstalter: Waltraud Gangl

28.01.2006
Vereinsmeisterschaft Alpin und Snowboard
Veranstalter: Sportunion Kirchschlag

28.01.2006
Pippifeine Tagesschifahrt nach Tauplitz
Anmeldung im Cafe-Pub Pippifein

Christbaumsammlung

Die kostenlose Christbaumsammlung findet am Sa, 14.01.2006 von 08.00 bis 17.00 Uhr am Postgaragenvorplatz Kirchschlag statt. Bitte entfernen Sie unbedingt etwaige Lammetta-reste, Nägel, Spritzkerzen usw. Danke!

Altstoffsammelzentrum Hellmonsödt

Das Altstoffsammelzentrum Hellmonsödt ist am Samstag, dem 24.12.2005 geschlossen. Am 31.12.2005 ist das Altstoffsammelzentrum von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Regionale Sammelstelle für Tierkörper und tierische Abfälle

Ein Pilotprojekt zur Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Abfällen startet die AVE Tierkörperverwertungs GmbH gemeinsam mit dem Bezirksabfallverband Urfahr Umgebung.

Einfache Entsorgung ohne Wartezeit und Kosten

Um eine rasche und unkomplizierte Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Abfällen zu ermöglichen, werden im Bezirk Urfahr-Umgebung sechs dafür speziell ausgerüstete Behälter aufgestellt. Darin können verendete Tiere und tierische Abfälle bis zu einem Gewicht von 35 Kilogramm kostenlos entsorgt werden. Die Behälter werden regelmäßig entleert. Sie sind mit einer Kühlung ausgestattet und geruchssicher verschlossen.
Mit diesem überregionalen Sammelsystem entfallen für Sie Wartezeit und Kosten, für die Abholung des Tieres und/oder der tierischen Abfälle.
Ab sofort können Bewohner der Gemeinden Eidenberg, Hellmonsödt, Kirchschlag und Sonnberg beim **Gemeindebauhof Hellmonsödt** in Behältern der AVE Tierkörperverwertung verendete Tiere und tierische Abfälle entsorgen.

Öffnungszeiten:
Täglich von 00.00 – 24.00 Uhr

Achtung!
Tiere, für die Sie einen Entsorgungsnachweis brauchen, oder bei denen Seuchenverdacht besteht, werden nach wie vor von der AVE Tierkörperverwertung abgeholt!
Gewerbliche Betriebe wie Schlachthöfe und Direktvermarkter müssen auch künftig ihre Schlachtabfälle nachweislich laut TMG direkt entsorgen.

Kurs für pflegende Angehörige „Dich betreuen & mich nicht vergessen“

Nächster Kursbeginn: 30.01.2006 um 19.00 Uhr
Der Kurs findet an 6 Abenden jeweils um 19.00 Uhr statt
Termine: 30. Jänner, 6., 13., 27. Februar, 6., 13. März 2006

Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden
TeilnehmerInnenzahl: maximal 15 Personen
Kursort/Treffpunkt: Krankenhaus der Elisabethinen, Portier
Unkostenbeitrag: € 60 inkl. Unterlagen und Erfrischungen
Anmeldung: Montag bis Freitag von 12.00 bis 13.00 Uhr
DGKS Sabine Ebner, Telefon: 0732/7676-5749
Ab 18.00 Uhr: Handy 0650/5553345
E-Mail: sabine.ebner@elisabethinen.or.at
Inhalte:
* pflegerische Grundfertigkeiten: Körperpflege, alternative Pflegemethoden
* psychosoziale Themen: Erkennen eigener Grenzen, Unterstützungsmöglichkeiten
* Vorstellung von Pflege- und Heilbehelfen
* Anleitung zum rücken- und gelenkschonenden Arbeiten: Erleichternde Handgriffe bei der Bewegung des zu Betreuenden
* Umgang mit dementen Mitmenschen

Die Nacht der Geister

Halloween Fest am Fohlenhof

Am 29.10.2005 fand bereits zum zweiten Mal das Halloween Fest im Fohlenhof in Davidschlag statt. Organisiert wurde das Fest, mit mehreren Reitdisziplinen, vom Reitsportzentrum Linz-Nord (RSZ Linz-Nord) und durch die Teilnahme von den umliegenden Nachbarställen wie dem Reitstall Ofner und Birngruber wurde es vor allem im Turnierbereich für alle Teilnehmer ein sehr spannendes Erlebnis. Selbst vom weiter entfernten Reitstall Linz-Ebelsberg gab es Teilnehmer, die um den Sieg kämpften.
Die Disziplinen gingen vom Dressurreiten (Reiterpass- und Lizenzniveau) bis zum Springreiten, welches ja den Schwerpunkt im Reitstall Fohlenhof darstellt.
Die Veranstaltung wurde auch von vielen Gästen besucht und neben reiterlichen Höhepunkten gab es vor allem im kulinarischen Bereich Unterstützung vom nebenan befindlichen Gasthaus Fohlenhof.
Auch der Wettergott hatte Erbarmen mit den Reitern und den Pferden und so lichtete sich der anfängliche Frühnebel rasch und schnell stellte sich wolkenloses Wetter ein – traumhafte Turnierbedingungen also!
Letztendlich zählte aber auch der olympische Gedanke (Dabei sein ist alles!) und damit wurde die Veranstaltung für alle Teilnehmer zum Fest. Nicht nur die Sonne strahlte vom Himmel, auch die Gewinner(Innen) strahlten sitzend auf den Siegerpferden.....

Gegen Abend folgte dann ein weiterer Höhepunkt. Gemeinsam wurden die Reitgeister geweckt und mit Kostüm und Maske, hoch zu Ross, wurde die Halloween *)1 Zeit in Davidschlag eingeläutet. Von Tür zu Tür ritten unsere Kinder und der erst letztes Jahr bei uns entdeckte Brauch – „Nachtritt zu Halloween“ wurde so der Kirchschlager Bevölkerung näher gebracht. Diese zeigte sich aber nicht nur überrascht, sondern auch begeistert und damit gab es als Belohnung für unsere Kinder jede Menge Schleckereien und Süßes. An dieser Stelle noch einmal ein

DANKE an alle, die unsere Kinder so reichlich beschenkt haben!
Das Reitsportzentrum Linz-Nord veranstaltet aber nicht nur regelmäßig Turniere und Feste, der Reitstall steht auch für Reitanfänger (ob jung oder alt) und damit speziell auch Kindern mit ersten Unterrichtsstunden zur Verfügung.
Wer also Lust hat die Welt der Pferde näher kennen zu lernen, ist im Fohlenhof jederzeit herzlich willkommen!
Infos im Internet:
www.rsz-linz-nord.at bzw. per E-mail unter office@rsz-linz-nord.at

*)1 Begriff Halloween (Quelle: Wikipedia)

Halloween oder Hallowe'en ist die Kurzform des englischen Begriffs *All Hallows Eve* (von *eve* (*evening*) „Vorabend“ und *hallow* „Heiliger“) zur Bezeichnung des Abends vor Allerheiligen am 31. Oktober (zugleich Reformationstag) und ist heute ein vor allem für Kinder ausgerichtetes Fest zum Gruseln und um andere Leute zu erschrecken. Wie auch in anderen katholischen Ländern glaubten die Menschen im mittelalterlichen England, dass die Toten zwischen Allerheiligen (1. November) und Allerseelen (2. November), dem Tag, an dem für die Verstorbenen gebetet wird, noch einmal aus dem Fegefeuer zurückkehren würden, um in ihre Häuser zu gehen und die Angehörigen um deren Fürbitte zu ersuchen. Anders als heute begann der neue Tag früher nicht um Mitternacht, sondern abends. (Dass das Weihnachtsfest mit dem Heiligen Abend beginnt, geht ebenfalls auf diese Tradition zurück.)

Das Tschernobyl-Hilfsteam ersucht um nachstehende Information:

Tschernobylkinder Erholung

Ein Blick zurück

10 Jahre nach der Tschernobyl Katastrophe hatten wir als Goldhaubenfrauen erstmals Kontakt mit den Opfern des Reaktorunglückes.
Im Oktober 1996 waren Kinder im Alter von 4-8 Jahren samt ihren Müttern im Lichtenberg-Haus der Caritas zur Erholung.
Bei einer Einladung haben wir die traurigen Schicksale erfahren. Dolmetscherin Sina und ein Arzt begleiteten die Gruppe. Leukämie und Schilddrüsenerkrankungen, Taubstumme und Kinder mit Lähmungen und leichten Missbildungen durften damals noch ausreisen.
Seit dieser Zeit haben wir mit Sina Kontakt, sie kam jedes Jahr mit Kindern nach Oberösterreich, so konnten wir besonders bedürftige Familien unterstützen. Mit Süßigkeiten für die Kinder und Gemüsesamen machten wir immer Freude. Treffpunkt war am Pöstlingberg bei der Grottenbahn.
Im Sommer 1999 schickte die Landesobfrau der oberösterreichischen Goldhauben die letzte Mutter-Kind-Gruppe nach Kirchschlag in die Landwirtschaftsschule.
In diesen Wochen haben wir die Sorgen dieser Familien erst verstanden. Orthopädische Schuhe für ein Mädchen und Blutzucker-Messgeräte schicken wir den Kindern jedes Jahr (bereits 7 mal)
Der Abschied war sehr traurig. Die Erholungsaktionen wurden im Jahr 2000 eingestellt. Für die Kinder war die Erholung in gesunder Umgebung, die Ernährung mit unverstrahlten Lebensmitteln so wertvoll, dass sie ein Jahr lang davon zehren konnten und selten krank waren. Deshalb haben wir uns im Jahr 2000 mit der Unterstützung unseres Herrn Bürgermeisters als Tschernobyl Hilfsteam (Rosa, Maria und Traudi) an die Arbeit gemacht, um Kinder nach Kirchschlag zu holen.
Wie durch ein Wunder haben wir Spender und Sponsoren gefunden. So konnten wir in den letzten 5 Jahren 112 Kinder für 3 bis 4 Wochen nach Oberösterreich einladen.
40 Kinder wurden liebevoll von Gastfamilien aufgenommen, die anderen erholten sich in der Gruppe.
Für das nächste Jahr laufen schon die Vorbereitungen. Zeitpunkt: 28. Juni bis 21. Juli 2006
Wir sind auf Herbergsuche für das nächste Jahr.
Familien, die 4 oder 5 eigene Kinder haben und bereits 2 Jahre Gastkinder einladen, möchten pausieren.
Eine Liebeserklärung von Nastja möchten wir weitergeben. 2001 war Nastja in der Gruppe, 2002 wurde sie von einer Kirchschlager Familie aufgenommen und 2004 holte diese Familie Nastja für 4 Wochen nach Kirchschlag. Nastja schreibt an uns. Sie hat heuer in der Abitur-Klasse sehr viel zu lernen, halbe Nächte sitzt sie bei den schwierigen Aufgaben. Sie möchte die Reifeprüfung ablegen..... Ihr Schlusssatz lautet: Ich liebe euch, ich liebe meine Gastfamilie und ich liebe Kirchschlag! (Sie hat sicher ihre lieben Freundinnen in Kirchschlag nicht vergessen!)

Eine wahre Geschichte für die Weihnachtszeit

Im Jahr 2002 kommt Maria als Begleiterin der Tschernobyl Kinder nach Kirchschlag. Ihre Tochter Katja hat im selben Jahr maturiert und möchte der Sprache wegen gerne nach Österreich. Eine Kirchschlager Familie hat die Kindergruppe zu sich eingeladen, dieser Familie sagt Maria den Wunsch ihrer Tochter.
Es ist zwar mühevoll, doch für Katja wird in der Nähe von Salzburg eine Familie gefunden, die sie aufnimmt.
Katja soll ein halbes Jahr den schwerst behinderten Sohn der Familie betreuen.
Inzwischen sind drei Jahre vergangen, Katja betreut den Sohn sehr liebevoll, sie lebt in der Familie wie ein eigenes Kind und studiert in Salzburg.
Nun möchten wir allen Sponsoren, Gönnern, Helfern, Freunden und besonders den Gasteltern für alles was sie gegeben und getan haben, den innigsten Dank aussprechen. Im Namen der Kinder sagen wir ein herzliches

„Vergelts Gott“

Gesegnete Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr 2006 wünschen wir Ihnen ebenfalls!

Maria Stummer
Rosa Kapfer

Raiffeisenbank Kirchschlag

Geschätzte Kirchschlagerinnen und Kirchschlager!
Liebe Kunden!

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in unsere Leistungen und wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest, sowie viel Freude und Zufriedenheit im neuen Jahr. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch im kommenden Jahr Ihr Vertrauen wieder schenken und unser Service in Anspruch nehmen.

Die Geschäftsleitung und Mitarbeiter der

Raiffeisenbank Die Bank für Ihre Zukunft
Kirchschlag bei Linz

Linz AG Geburtstagsaktion

Aktion für Ihren Erdgas-Hausanschluss

Wenn Sie jetzt Ihren Erdgas-Hausanschluss herstellen

- sparen Sie 50% der Anschlusskosten
- haben Sie die ersten 5 Wochen wohlige Wärme GRATIS!
- bekommen Sie den Geburtstagsbonus von einem Linz AG Kooperationspartner Viessmann, Vaillant oder Baxi bei Abnahme eines Erdgas-Heizgerätes.
- können Sie mit einem Gutschein in Höhe von € 50,00 im Lagerhaus in Ihrer Umgebung einkaufen.
- genießen Sie so ganz nebenbei den „Rund-um-die-Uhr-Service“ – und sind damit wirklich immer bestens betreut.

Weitere Informationen erhalten Sie am Servicetelefon von LINZ GAS Vertrieb: 0732/3400-6305

Neue Busfahrpläne

Ab sofort können Sie die neuen Busfahrpläne auf der Kirchschlager Homepage www.kirchschlag.net unter „ServiceNet“ downloaden bzw. am Gemeindeamt abholen.

Als Bürgermeister und im Namen der Gemeindevertretung und der Gemeindebediensteten wünsche ich allen Gemeindebürgern, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und erfolgreiches Neujahr 2006!

Der Bürgermeister:

Advent im Kindergarten und Hort

„Das ist die stillste Zeit im Jahr ……“ heißt es eigentlich. Jeder wünscht es sich, kaum einer kennt diese Zeit auch als die stillste.
Wir versuchen durch Rituale den Kindern Sicherheit und Geborgenheit zu geben und in ihnen das Vertrauen zu wecken, das sie befähigt, an das Wunder Mensch zu glauben.

ADVENTKALENDER:
Sie erleichtern uns das Warten und helfen uns, die Tage zu zählen.
Die Kinder werden auch sensibilisiert, diese Zeit als Besondere zu sehen, in der man auch aufeinander anders zugeht.
Im miteinander Singen und Feiern spüren wir, dass in dieser Zeit etwas Besonderes geschieht. Wir werden durchlässiger und können uns mehr für unsere Mitmenschen öffnen.

STILLEÜBUNGEN:
Die Stilleübungen mit Kerzen und Licht bringen uns die Ruhe, die wir brauchen, um den Alltag auszugleichen und uns auf das Fest vorzubereiten.
Adventspirale: wir legen mit Tannenzweigen eine Spirale am Boden auf. In der Mitte steht das Weihnachtslicht. Mit Apfellichtern gehen wir in die Mitte, holen das Licht aus der Mitte, stellen es auf einen Stern und kehren auf unseren Platz zurück. Ein Spruch und leise Musik begleiten uns auf diesem Weg:

In der dunklen Nacht
ist ein Stern erwacht.
Leuchtet hoch am Himmelszelt,
schenkt sein Licht der ganzen Welt.

Mit dieser Übung werden wir still und finden zu uns selbst.

Wir wünschen allen die Möglichkeit, noch einige Tage vor der Weihnachtszeit in so einer Atmosphäre verbringen zu können, damit Weihnachten wirklich als Geschenk spürbar werden kann.
Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Für das Kindergarten- und Hortteam
Christine Kaineder